

Hans Christian Andersen (1805-1875)

Des Dichters Herz.

Du begreifst nicht des Meeres Wogendrang,
Nicht den Geist der Töne im Saitenklang,
Das Gefühl bei der Blume balsamischen Duft,
Der Sonne Flammen gen Sturm und Luft,
5 Der Vögel Zwitschern in sehnender Lust,
Und glaubst zu begreifen die Dichterbrust?

Dort braus't es stärker, als Wogendrang,
Dort ist der Quell von jedem Sang,
10 Dort sprießt die Blume mit ewigem Duft,
Dort flammt es ohne kühlende Luft,
Dort kämpfen Geister in sehnender Lust,
Und im Kampfe verblutet des Dichters Brust!
(78 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/andersen/gedicht1/chap023.html>